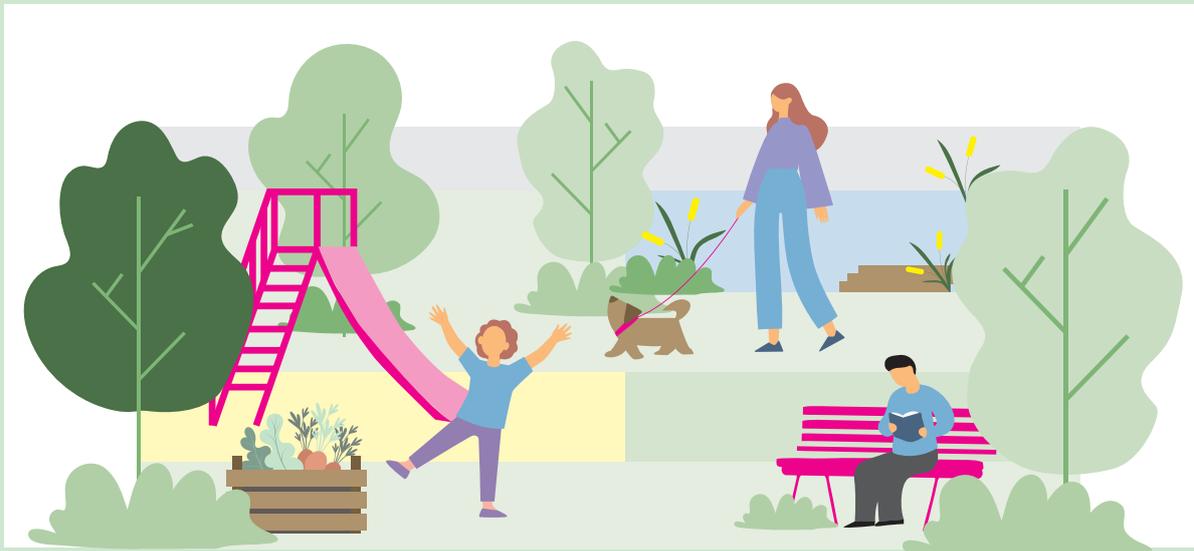


RATHAUS PARK Osterath

Deine Ideen sind unser A und O



Dokumentation des Beteiligungsprozesses

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Baubetriebshof, Friedhöfe, Grünflächen
Berta-Benz-Straße 8
40670 Meerbusch - Strümp
<https://meerbusch.de>

Kontakt

Anna Hardenberg
0 2159 / 916 190
anna.hardenberg@meerbusch.de

INHALT UND GESTALTUNG

STADTBOX Agentur für kooperative Stadtentwicklung
Julia Kückmann
33161 Hövelhof
0176 / 55 0171 46
team@agentur-stadtbox.de
www.agentur-stadtbox.de

JULI 2023

BILDNACHWEISE

Fotos sowie Grafiken wurden, wenn nicht anders gekennzeichnet, von STADTBOX oder der Stadt Meerbusch erstellt.

Die vorliegende Dokumentation zum „Beteiligungsprozess Rathauspark Osterath“ ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung und Vervielfältigung ist ohne Zustimmung der Stadt Meerbusch unzulässig.

Im nachfolgenden Text wird eine gendersensible Sprache verwendet. Es kann dennoch vorkommen, dass aus Versehen eine geschlechtsspezifische Formulierung verwendet wird. Alle Geschlechter, männlich, weiblich und divers werden dennoch gleichzeitig, gleichgestellt und chancengleich angesprochen.

INHALT

1 ANLASS	4
2 BETEILIGUNG	6
2.1 Schlüsselakteursworkshop	7
2.2 Ideenpark	8
2.3 Ideenbox	8
3 AUSWERTUNG	9
3.1 Grün-blauer Rathauspark	14
3.2 Erholsamer Rathauspark	16
3.3 Aktiver Rathauspark	18
3.4 Spielerischer Rathauspark	20
3.5 Gemeinsamer Rathauspark	22
3.6 Der Rathauspark	24
3.7 Ideenbox	28
4 FAZIT	30
4.1 Top 15	30

1 ANLASS

Städtisches Grün steigert die Lebensqualität und Multifunktionalität einer Stadt. So ist es auch in Meerbusch-Osterath wichtig, die Grünflächen attraktiv und bedarfsgerecht für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Die größte Grünanlage in Meerbusch-Osterath ist der Rathauspark. Der Park befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum und zählt mit seinen ca. 13.500 m² zu den wichtigsten Grünanlagen im Stadtteil. Er liegt eher versteckt und wenig einsehbar an der Hochstraße und dem Bahnhofsweg. Insgesamt gibt es an diesen Straßen fünf fußläufige Eingänge. Über die Hochstraße erreicht man den Park mit dem PKW über einen direkt angrenzenden Parkplatz.

Die Vegetation besteht aus Rasenflächen, Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Im Park gibt es Fußwege, eine große Teichanlage mit einer Brücke, ein Pavillon mit einer Stufentribüne, eine Boulebahn und einen Spielplatz mit Kletterturm, Sandkasten, Klettergerüst und Seilbahn.

Ein Maibaum der Schützenvereine spiegelt das Traditionswesen des Parks wider. Denn der Park dient auch als Veranstaltungsort für verschiedene Feste der Osterather Vereine. Jährlich findet z. B: am 1. Mai das Parkfest mit verschiedenen Attraktionen und dem abschließenden traditionellen Osterather Mailauf statt. Auch die Schützen nutzen den Platz für Festlichkeiten.

Der Rathauspark ist nicht nur für den Stadtteil eine wichtige Grünanlage, sondern auch ein gern besuchter Ort der Osteratherinnen und Osterather. Auf den ersten Blick hat der Park alles, was ein

Park braucht, wird gut genutzt und hat eine optimale Lage im Ortszentrum von Osterath. Dennoch ist die Bepflanzung und das Spiel- und Erholungsangebot in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.

Um das vorhandene Potenzial weiter auszuschöpfen und den Park bedarfsgerechter zu gestalten, wurde der Rathauspark 2021 als Entwicklungsmaßnahme in das IHKO (Integriertes Handlungskonzept Osterath) aufgenommen. Im Konzept wird der Park als grüne Oase mit großem Potenzial für Aufenthalt und Naherholung bezeichnet. Bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum IHKO stellte sich heraus, dass der Park Optimierungsbedarf hat. Um den Park multifunktional und einladend weiterzuentwickeln und den Park wieder stärker in den Mittelpunkt der Stadtgesellschaft zu rücken, wurde im Frühjahr 2023 von der Stadt Meerbusch in Kooperation mit STADTBOX - Agentur für kooperative Stadtentwicklung, ein breiter Beteiligungsprozess angestoßen, der mit diesem Bericht im Sommer 2023 abschließt.

Der vorliegende Bericht dokumentiert den Beteiligungsprozess „Rathauspark Osterath - Deine Ideen sind unser A und O“, wertet die Ergebnisse aus und formuliert Empfehlungen für die nächsten Schritte. Denn zur Entwicklung des Parks stehen Städtebaufördergelder zur Verfügung. Zeitnah wird ein Vorentwurf für den Osterather Rathauspark anhand der Ergebnisse erstellt, der als Grundlage für den Förderzugang dient.



Das soll bleiben:
Viel grün

Das soll sich entwickeln:
diese
nehmen

Das soll sich entwickeln:
Baumhaus,
Tische, Hän-
matte

Das soll sich verändern:
die Seilbahn sollte
länger sein

Das soll bleiben:
Seilbahn

Das soll sich entwickeln:
Wasserspielplatz
Schaukel - Babyschaukel
Toilette

Das soll sich verändern:
Modernisierung des
Spielplatzes

Das soll sich verändern:
Wasser
Teich

Das soll bleiben:
- Veranschaulichungen
- Mattenfläche
- Kinderspielgeräte
- Teich

Das soll bleiben:
Seilbahn
Klettergerüst
Brücke

Das soll bleiben:
Verbundenheit durch
Gemeinschaft
z.B. Schützenwesen
oder Veranstaltungen

Das soll sich entwickeln:
mehr
aus Holz

Das soll sich entwickeln:
- Sitzmöglichkeiten /
Liegeflächen
- Saisonbasierte Events
(Herbst / Sommer / Frühling / Winter)
- Open-Air - Projekt
(Vorträge / Musik / Aufführungen)
- Entschleunigung
• Standplatz über Müllwanne
• Instandhaltung
Standort:

Das soll sich entwickeln:
Bessere Infrastruktur
für Veranstaltungen
(Strom / Wasser anschluss)
Springbrunnen anpassen
Trinkwasser zuführen von
Springbrunnen freisetzen
Standort:

Das soll sich entwickeln:
Infrastruktur
u. Freizeit
Wassers
Energies
Tontechnik
Frühwasser
Springbrunnen
Spielplatz
Sauerstoff

Das soll bleiben:
- Der Teich
- Die Seilbahn
- Die Brücke

Das soll sich verändern:
Teich soll größer
sein

Das soll sich verändern:
Teich soll tiefer
sein

Das soll sich entwickeln:
- Wasserspielplatz
- Babyschaukel
- Wippe
- Bank + Tische
- Trinkwasser brunnen / spende
Standort:

Das soll bleiben:

Standort:

Das soll sich verändern:

Das soll sich entwickeln:

2 BETEILIGUNG

Um die vielfältigen Bedarfe, Wünsche und Ideen für die Zukunft des Osterather Rathausparks kennenzulernen, wurde ein dreistufiger Beteiligungsprozess vorbereitet.

Anfang Juni wurden Verantwortliche der Osterather Vereine zu einem **Schlüsselakteursworkshop** eingeladen, die regelmäßig Veranstaltungen und Feste im Rathauspark veranstalten. Sie kennen den Park als Expertinnen und Experten – insbesondere rund um Fragen zur Veranstaltungstechnik und Infrastruktur – und wissen, welche Maßnahmen wo im Rathauspark notwendig sind, um das Veranstalten von Festen und Events zu erleichtern.

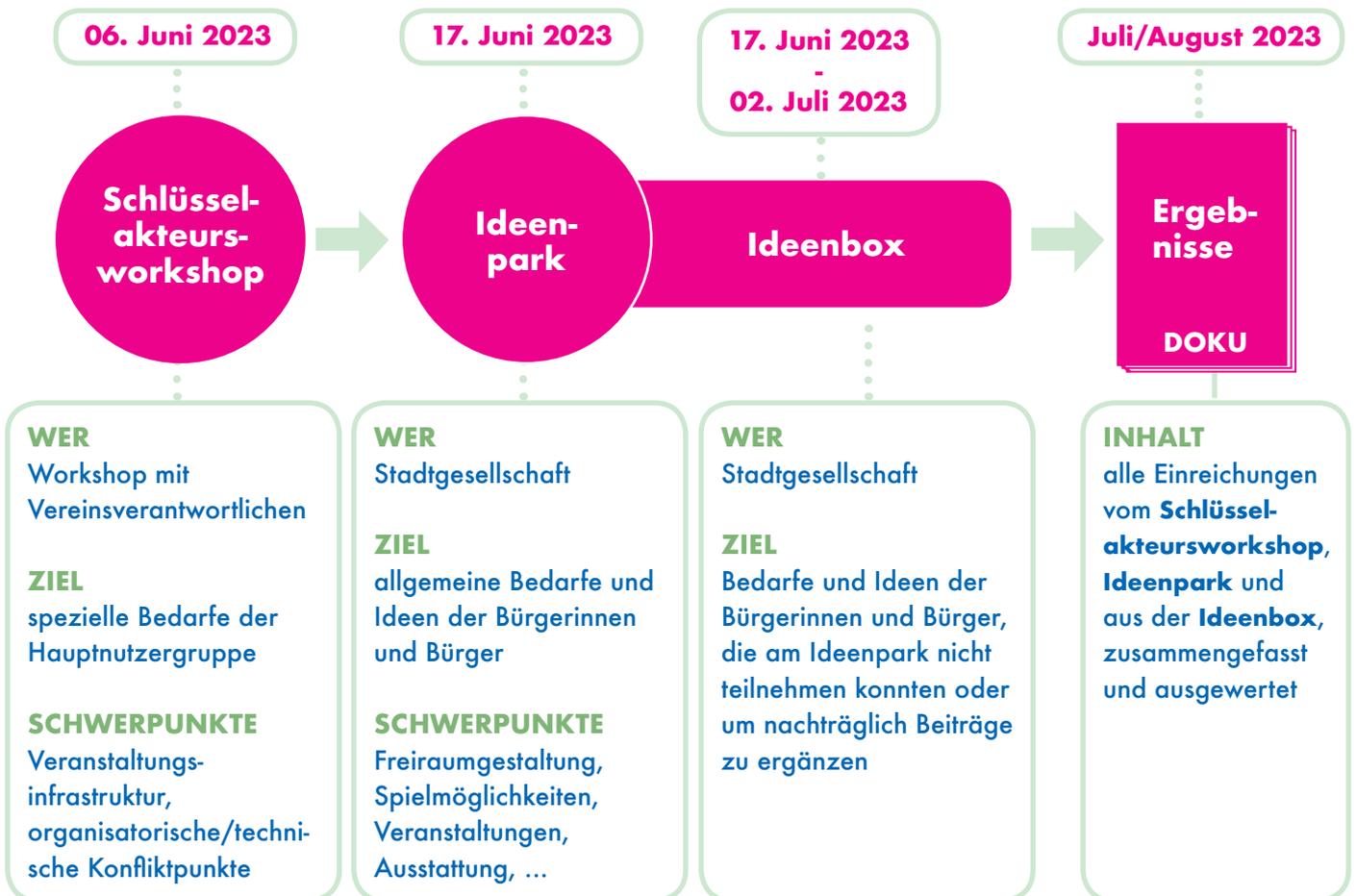
Ab Mitte Mai wurde die Stadtgesellschaft über Pressemitteilungen, Flyer und Plakate im öffentlichen Raum und Veranstaltungshinweise über Social Media zum **Ideenpark** eingeladen. Ein offenes Beteiligungsformat für Jung und Alt, das so konzi-

piert wurde, dass am Ende durch seinen dynamischen, spielerischen und motivierenden Charakter möglichst viele, individuelle Ideen und Anregungen für den Rathauspark stehen. Um allen Zielgruppen gleichermaßen ein Mitmachangebot zu anbieten, wurden die Beteiligungsmöglichkeiten so gestaltet, dass sie sowohl für Kinder als auch für Erwachsene anschaulich sind. Daher wurden verschiedene thematische Stationen aufgebaut, an denen die Teilnehmenden vor allem aus der Nutzerinnen- und Nutzerperspektive Bedarfe und Ideen für den Park einbringen konnten.

Über einen Zeitraum von zwei Wochen konnten weitere Beiträge per Ideenkarte und **Ideenbox** eingereicht werden. So bestand die Möglichkeit, nachträglich Bedarfe mitzuteilen.

Die einzelnen Beteiligungsformate werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

PROZESSÜBERSICHT



2.1 Schlüsselaktorsworkshop

Der Park ist regelmäßiger Veranstaltungsort für verschiedene ortsteilbezogene Feste. Daher war es zu Beginn des Prozesses wichtig, mit der Nutzergruppe zu sprechen, die diese Veranstaltungen organisiert. Denn sie kennen Bedarfe und Erfordernisse aus einem anderen Blickwinkel. Wissen, wo es infrastrukturelle und technische Hürden gibt und welche Maßnahmen die Durchführung verschiedener Veranstaltungen im Park in Zukunft erleichtert.

Um diese konkreten Anforderungen kennenzulernen, wurden Verantwortliche des St.-Sebastianus-Bruderschaft Osterath 1475 e.V., Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V., Pro Osterath e.V. und OTV – Osterather Turnverein 1893 e.V. am 06. Juni 2023 zu einem Schlüsselaktorsworkshop in den Baubetriebshof in Meerbusch-Strümp eingeladen. In dem 1 1/2-stündigen Workshop wurde über aktuelle Herausforderungen gesprochen und Hinweise gesammelt. Gemeinsam wurde an einer Grundlagenkarte des Rathausparks gearbeitet, auf der mithilfe von Karten festgehalten wurde, was bleiben, was sich verändern und was neu entwickelt werden soll.

Den Teilnehmenden war insbesondere wichtig, dass neue Maßnahmen, nicht den Ablauf der traditionellen Veranstaltungen und Feste hindern, sondern deren Ablauf erleichtern, z. B. indem die Infrastruktur bedarfsgerecht erweitert wird. Die einzelnen Hinweise sind nebenstehend aufgeführt.



Ideen und Hinweise der Schlüsselaktore

Hinweise der Schlüsselaktore

DAS SOLL BLEIBEN:

- Begrünung zum Bahnhofsweg
- Boulebahn
 - evtl. an anderer Stelle, da in diesem Bereich Veranstaltungen stattfinden
- Fläche für Veranstaltungen
- Pavillon, Tribüne und Maibaum am aktuellen Standort

DAS SOLL SICH VERÄNDERN:

- bessere Zonierungen/
klarere Raumaufteilung
- Eingänge sichtbarer gestalten, z.B. durch Bepflanzung
- Zugang an Hochstraße sichtbarer gestalten, evtl. Stellplätze entfernen und Eingang durch Zebrastreifen sichtbarer gestalten
- Bepflanzung am Teich übersichtlicher gestalten, damit beim Aufstellen der Schützen der Park überschaubar ist
- Teich sanieren und aufbereiten
- mehr Mülleimer
- Wegeführung an Bahnhofsweg anpassen, aktuell verlaufen zwei Fuß- und Radwege parallel (wird nicht benötigt)
- mehr Bänke und Erholungsmöglichkeiten durch Liegeflächen
- mehr Beleuchtung, evtl. solarbetrieben
- Pavillondach erneuern
- Tribüne barrierefreier gestalten und aufwerten, z.B. durch Sitzflächen aus Holz
- Erholungsangebot erweitern
- Spielangebot auf Spielplatz erweitern, z.B. durch Wasserspielangebote

DAS SOLL SICH ENTWICKELN:

- mehr Strom- und Wasseranschlüsse
- Aktivitätsangebote für alle Altersgruppen
- Fläche als „Multifunktions Sportwiese“ für verschiedene Sportgruppen und mit Sportgeräten
- Sportbox, um Aktivitätsmaterialien zu leihen
- öffentliche Toilette



2.2 Ideenpark

Am 17. Juni 2023 fand im Zeitraum von 11.00 - 16.00 Uhr der Ideenpark im Rathauspark statt. Die Teilnehmenden konnten in diesem Zeitraum die Beteiligungsveranstaltung besuchen. Über verteilte Plakate und Flyer, einer Pressemeldung und Einladungen per Social Media wurde die Veranstaltung frühzeitig angekündigt.

Im Park wurden Beteiligungsstationen unter Pavillons zu verschiedenen Themen aufgebaut, die jeweils von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt sowie der Auftragnehmerin begleitet wurden. Für jede absolvierte Station erhielten die Teilnehmenden einen Stempel. Die fertige Stempelkarte konnte gegen zwei Kugeln Eis am vor Ort stehenden Eiswagen eingelöst werden.

Die Beteiligungsveranstaltung wurde durch einen Saxofon-Spieler, eine Künstlerin und eine Mitmach-Aktion des OTVs erweitert. Frau Bettke, Künstlerin, bemalte zusammen mit den Kindern den Bunker im Rathauspark, sodass aus dem grauen Objekt ein buntes, bleibendes Kunstwerk wurde. Der OTV baute Spiel- und Turngeräte auf, an denen sich die Kinder austoben konnten.

Über den Tag verteilt nahmen insgesamt rund 120 Personen an der Rallye teil. Zielgruppe waren Familien, Paare, Kinder, Seniorinnen und Senioren und Politikerinnen und Politiker.

2.3 Ideenbox

In dem zweiwöchigen Zeitraum vom 17. Juni bis zum 02. Juli 2023 konnten sich alle Interessierten per Ideenkarte beteiligen. Im Rathauspark wurde an einem zentralen Standort, direkt neben dem Pavillon, ein Briefkasten und eine Box mit Ideenkarten befestigt. Diese konnten direkt vor Ort ausgefüllt und in die Ideenbox geworfen werden.

Die Ideenbox verfolgte die Aufgabe, einerseits Ideen aufzunehmen, die nachträglich zur Beteiligungsveranstaltung eingefallen sind und andererseits bot sie den Bürgerinnen und Bürgern, die Möglichkeit sich zu beteiligen, die am Ideenpark nicht teilnehmen konnten.

3 AUSWERTUNG

Mit dem Abbau der Ideenbox Anfang Juli wurden alle gesammelten Ergebnisse ausgewertet. Das Ergebnis der drei Beteiligungsformate - zahlreiche Ideen, Wünsche, Anregungen und Bedarfe. Nicht nur die Vereine, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger - Klein und Groß - haben die Chance genutzt, sich über die Beteiligungsmöglichkeiten zu beteiligen. Das gesteckte Ziel, allen Altersgruppen die Möglichkeit zu geben, mitzuwirken, wurde erfolgreich erreicht.

So unterschiedlich der Teilnehmendenkreis des Ideenparks war, so individuell waren auch die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher. Die meisten Stationen waren so aufgebaut, dass die Teilnehmenden ihre Ideen zu den verschiedenen Themen auf Karten notieren oder malen konnten. Dadurch sind viele individuelle und persönliche Ideen und Wünsche zusammengekommen, die im Anschluss thematisch zusammengefasst und wurden.

Die Vorstellung der Auswertung erfolgt auf den folgenden Seiten. Die Ergebnisse werden anhand der einzelnen Stationen vom **Ideenpark** vorgestellt. Die Rückmeldungen, die via **Ideenbox** eingegangen sind, wurden ebenfalls geclustert und sind Teil dieses Berichts.

Abschließend wurden alle einzelnen Rückmeldungen vom **Ideenpark** und der **Ideenbox** in einem weiteren Kapitel zusammengefasst und in einer Gesamtübersicht zusammengestellt, um Entwicklungstendenzen und -richtungen, die aus dem Beteiligungsprozess resultieren, im Überblick zu zeigen. Sie sind als Empfehlungen für die weiteren planerischen Schritte zu verstehen.

AUFBAU DES IDEENPARKS

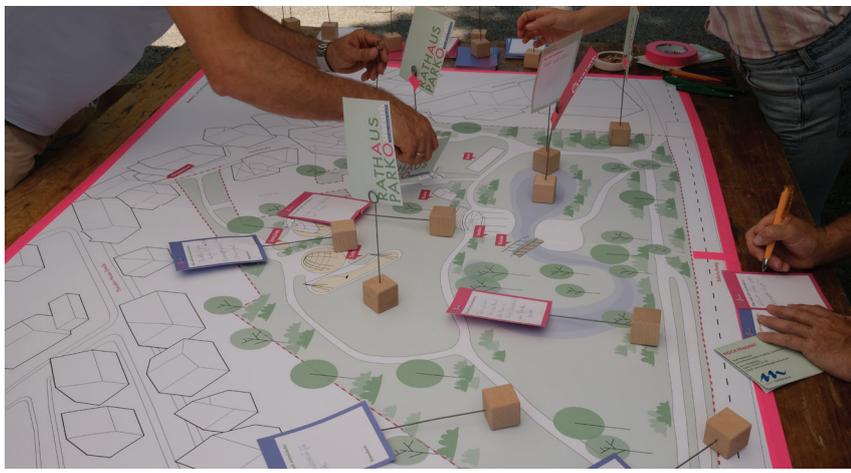


STATIONEN

- 1 Grün-blauer Park
- 2 Erholsamer Park
- 3 Spielerischer Park
- 4 Aktiver Park
- 5 Der Park
- 6 Gemeinsamer Park

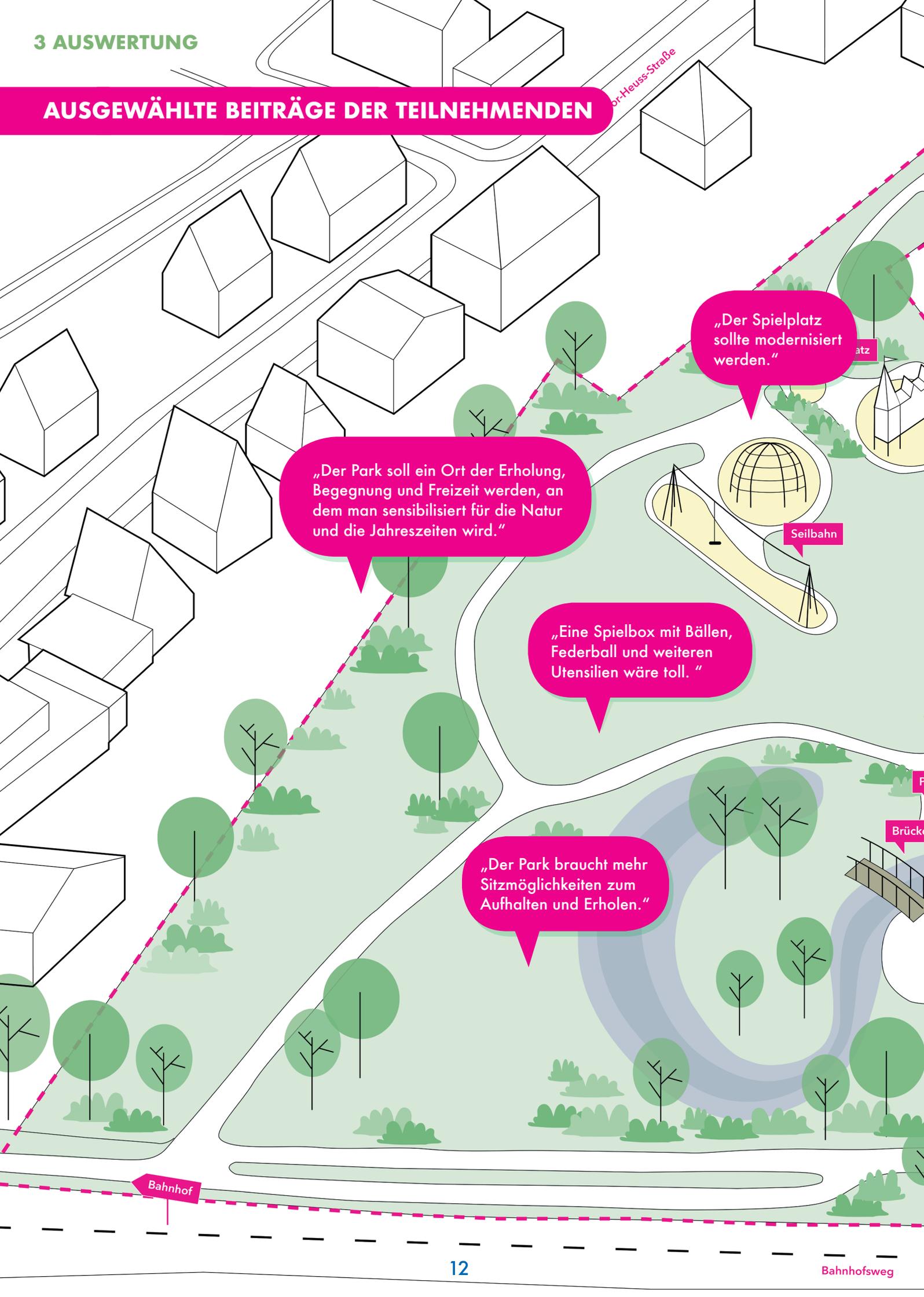
IMPRES- SIONEN

IDEENPARK
17. JUNI 2023





AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE DER TEILNEHMENDEN



„Der Park soll ein Ort der Erholung, Begegnung und Freizeit werden, an dem man sensibilisiert für die Natur und die Jahreszeiten wird.“

„Der Spielplatz sollte modernisiert werden.“

„Eine Spielbox mit Bällen, Federball und weiteren Utensilien wäre toll.“

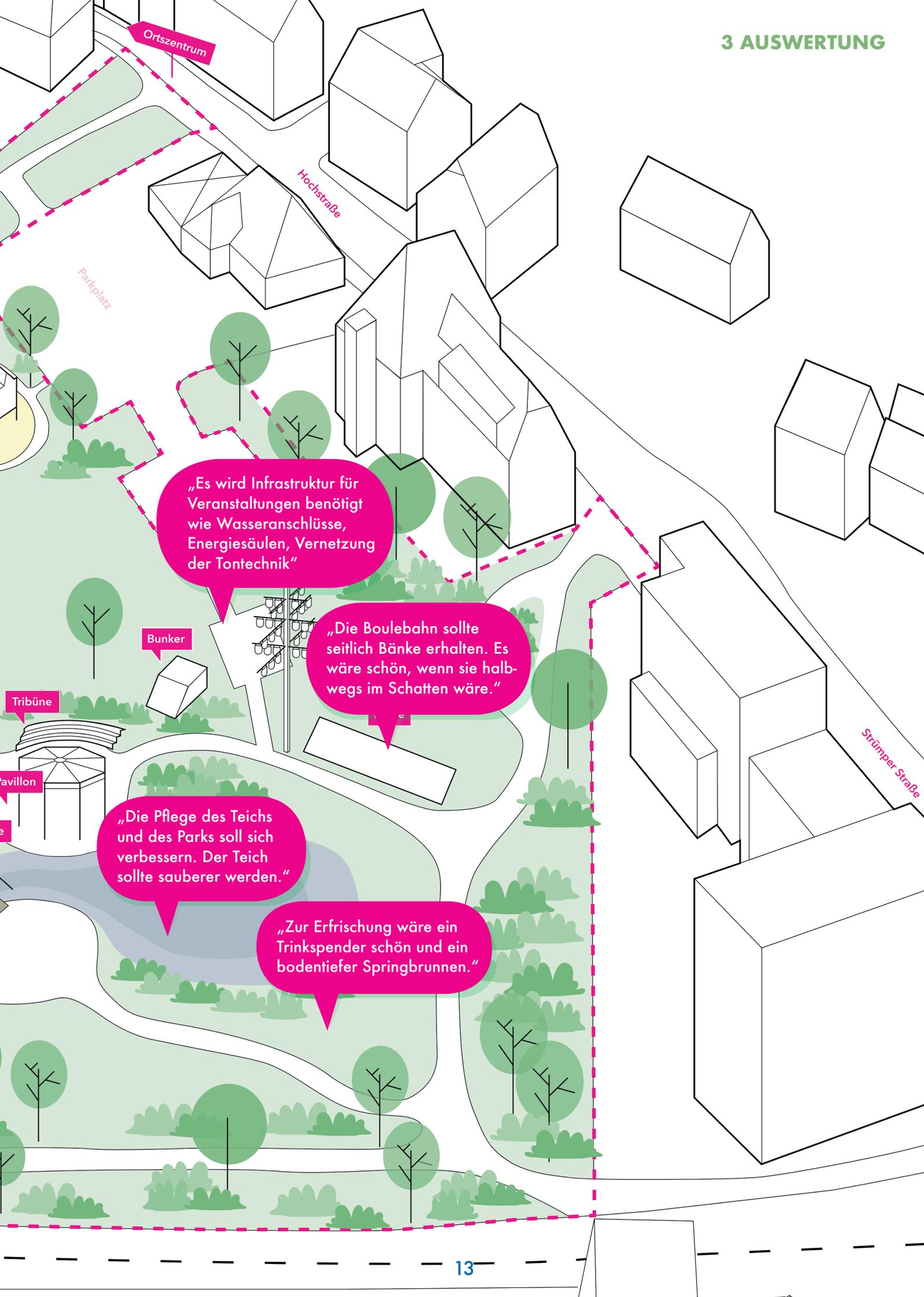
„Der Park braucht mehr Sitzmöglichkeiten zum Aufhalten und Erholen.“

Bahnhof

Dr. Heuss-Straße

Seilbahn

Brücke



Ortszentrum

Hochstraße

Parkplatz

Bunker

Tribüne

Pavillon

Strümpfer Straße

„Es wird Infrastruktur für Veranstaltungen benötigt wie Wasseranschlüsse, Energiesäulen, Vernetzung der Tontechnik“

„Die Boulebahn sollte seitlich Bänke erhalten. Es wäre schön, wenn sie halbwegs im Schatten wäre.“

„Die Pflege des Teichs und des Parks soll sich verbessern. Der Teich sollte sauberer werden.“

„Zur Erfrischung wäre ein Trinkspender schön und ein bodentiefer Springbrunnen.“

STATION 1

3.1 Grün-blauer Rathauspark

An der ersten Station „Grün-blauer Rathauspark“ ging es darum, ein Gespür dafür zu bekommen, wie die Bürgerinnen und Bürger den Park in Zukunft sehen.

Welche Freiraumelemente soll es in Zukunft im Rathauspark geben? Wie sollen die Grünräume aussehen? Und welchen Charakter soll der Park haben?

Um das herauszufinden, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit aus 22 verschiedenen Referenzbeispielen und Bildern des aktuellen Rathausparks bis zu sechs Bilder auszuwählen und diese als Collage auf eine Karte zu kleben. Auch eigene Ideen konnten schriftlich oder gezeichnet ergänzt werden. Die Referenzbeispiele hatten die Funktion, Atmosphären und Orientierungen darzustellen und Möglichkeitsräume anzuregen. Sie dienen nicht, um die Lösung für die 1:1-Umsetzung zu vermitteln.

Spielerisch und atmosphärisch setzten die Teilnehmenden sich mit der möglichen Grün-blauen Gestaltung des Rathausparks auseinander und wählten am häufigsten Bilder mit Wasserbezug aus. Die Referenzbeispiele zeigen, wie Wasser als Erholungsort, Erfrischungsmöglichkeit und Spielangebot genutzt werden kann.

Klarer Favorit ist mit 34 Nennungen, das Bild eines Kindes, dass sich an einer angelegten Wasserfläche mit kleiner Fontäne erfrischt. Die Möglichkeit am Wasser zu sitzen und das Wasser erlebbarer zu machen, z.B. durch einen Steg, wird 22-mal ausgewählt. Wasser als aktives Spielangebot, z. B. in Form eines Wasserspielplatzes zu nutzen, wird 21-mal befürwortet.

An vierter Stelle wurden zwei Bilder gewählt. Jeweils 20 Personen haben zu diesen Bildern gegriffen. Das eine Bild zeigt einen übersichtlichen Park mit viel Wiesenflächen, Bäumen und Sitzmöglich-

AM HÄUFIGSTEN GEWÄHLT:



34x
GENANNT

Wasser als nutzbares Element und als Erfrischung im Sommer



22x
GENANNT

Wasser durch Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten zugänglich machen



21x
GENANNT

Erweitertes Spielangebot für Kinder z.B. durch Wasserspiele



20x
GENANNT

Übersichtlicher Park mit viel Wiesenflächen und einladenden Sitzmöglichkeiten



20x
GENANNT

Rückzugsorte und Sitzmöglichkeiten für mehr Personen



19x
GENANNT

Nachhaltigkeit und Artenvielfalt durch Wildblumenwiesen

keiten. Auf dem anderen Bild ist eine große, halbrunde Holzbank zu sehen, die Platz für mehrere Personen bietet und die mit viel Grün in Form von Bepflanzung sowie hohen Büschen ein schattiges, ruhiges Plätzchen zum Aufhalten bietet.

Das Bild einer bunten Blumenwiese, die die Insektenvielfalt im Park erhöht, wurde von 19 Personen in die Collage aufgenommen.

Weitere Nennungen sind untenstehend dargestellt.

WEITERE NENNUNGEN:



18x
GENANNT

Gestaltung durch Blumen-
vielfalt



17x
GENANNT

Blumenbeete und Liegewiese



14x
GENANNT

Sitzmöglichkeiten am Wasser



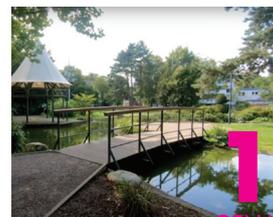
14x
GENANNT

Blumenbeete zum Sitzen



12x
GENANNT

Aktuelle Gestaltung mit
Grün, Teich und Pavillon



12x
GENANNT

Teich mit Brücke



12x
GENANNT

klassische/romantische Park-
gestaltung



11x
GENANNT

Aktuelle Gestaltung mit
Grün, Teich und Pavillon



10x
GENANNT

moderne, geordnete Gestal-
tung mit Wegen und Gräsern



6x
GENANNT

Springbrunnen



5x
GENANNT

moderne, übersichtliche
Gestaltung



3x
GENANNT

Holzmaterialien und
moderne Ausstattung

1x

GENANNT

Kirschbaum-
allee

1x

GENANNT

befestigte Fläche
für Sportangebote

1x

GENANNT

Mooslandschaft

1x

GENANNT

Ort der Ruhe,
z.B. Zen-Park

1x

GENANNT

Babyschaukel

1x

GENANNT

sauberes
Wasser im Teich

3.2 Erholsamer Rathauspark

Erholungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten sind Hauptfunktionen eines Parks. Immer wieder wurde beim Ideenpark der Wunsch nach mehr Sitzmöglichkeiten von den Teilnehmenden genannt. An dieser Station konnten die Teilnehmenden aus einer Auswahl an Referenzbeispielen wählen, welche Sitz- und Erholungsmöglichkeiten sie sich in Zukunft im Rathauspark wünschen. Auch bei dieser Station ging es nicht darum, mit den Referenzbeispielen einen Katalog darzustellen, aus dem

gewählt werden kann. Die Bilder sollten vielmehr Gefühle und Emotionen erzeugen und die Teilnehmenden gedanklich in die Situation herein versetzen, wie man sich in Zukunft im Park erholen oder aufhalten möchte.

Die Referenzbeispiele wurden an einer Stellwand befestigt. Jeder Teilnehmende erhielt drei Punkte, die auf den priorisierten Bildern verteilt werden konnten.



36x
GENANNT

Waldsofa



36x
GENANNT

Hängematten



24x
GENANNT

Tische mit Bänken



11x
GENANNT

Einzelliegestühle



9x
GENANNT

Stadtbank



9x
GENANNT

Modulare Sitzmöglichkeiten



6x
GENANNT

Rundbank



6x
GENANNT

Kurvige Bank



2x
GENANNT

Rückzugsmöglichkeiten



1x
GENANNT

Moderne Bank

Am häufigsten wählten die Teilnehmenden das Waldsofa für ca. zwei Personen und die Hängematten. Beide Bilder erhielten jeweils 36 Punkte und haben gemeinsam, dass die Erholungsfunktion im Vordergrund steht.

Am zweithäufigsten wurden mit 24 Punkten Tische mit Bänken genannt. Viele Teilnehmende war es wichtig mitzuteilen, dass diese in der Nähe vom Spielplatz praktisch wären, um den Spielplatz-

besuch mit einem Picknick zu kombinieren. Darin sehen viele Familien einen Vorteil. Andere haben darauf hingewiesen, dass Tische mit Bänken auch nächtliche Besucherinnen und Besucher anlocken könnten, die für Ruhestörung sorgen, was aber mit Hinweisschildern oder der Präsenz vom Ordnungsamt gemildert werden könne.

Zwar an dritter Stelle, aber nur elf Punkte, erhielten die Einzelliegestühle. Sie haben eine ähnliche Form wie das Waldsofa, sind aber nur alleine nutzbar. Sie haben den Vorteil, dass sie frei drehbar sind und z. B. Richtung Sonne ausgerichtet werden könne.

An dritter Stelle sind mit jeweils neun Punkten die Stadtbank und moderne, modulare, frei bewegliche Sitzmöglichkeiten. Diese waren besonders bei den Kindern beliebt. Viele Erwachsene haben darauf hingewiesen, dass diese möglicherweise Angriffsfläche für Vandalismus bieten.

Welche Angebote würden die Aufenthaltsqualität Eures Parkbesuchs erhöhen?

- Trinkwasserspender (6 x genannt)
- Tische und Bänke beim Spielplatz (5 x genannt)
- Sitzmöglichkeiten bei Aktivitäten wie z.B. am Spielplatz oder an der Boulebahn (4 x genannt)
- Barrierefreiheit beachten, z.B. indem Sitzbänke Armlehnen haben (3 x genannt)
- Schattige Sitzplätze (2 x genannt)
- Öffentliche Toiletten (2 x genannt)
- befestigte Freiflächen für Sportaktivitäten wie Yoga (1 x genannt)
- Kunst und künstlerische Improvisationsflächen (1 x genannt)
- ausreichend Sitzmöglichkeiten (1 x genannt)
- Rundbänke um die Bäume am Bahnhofsweg (1 x genannt)
- gruppierte Bänke für mehr Personen (1 x genannt)
- Varius-Bänke oder Möbel, die gemeinnützig hergestellt werden (1 x genannt)

3.3 Spielerischer Rathauspark

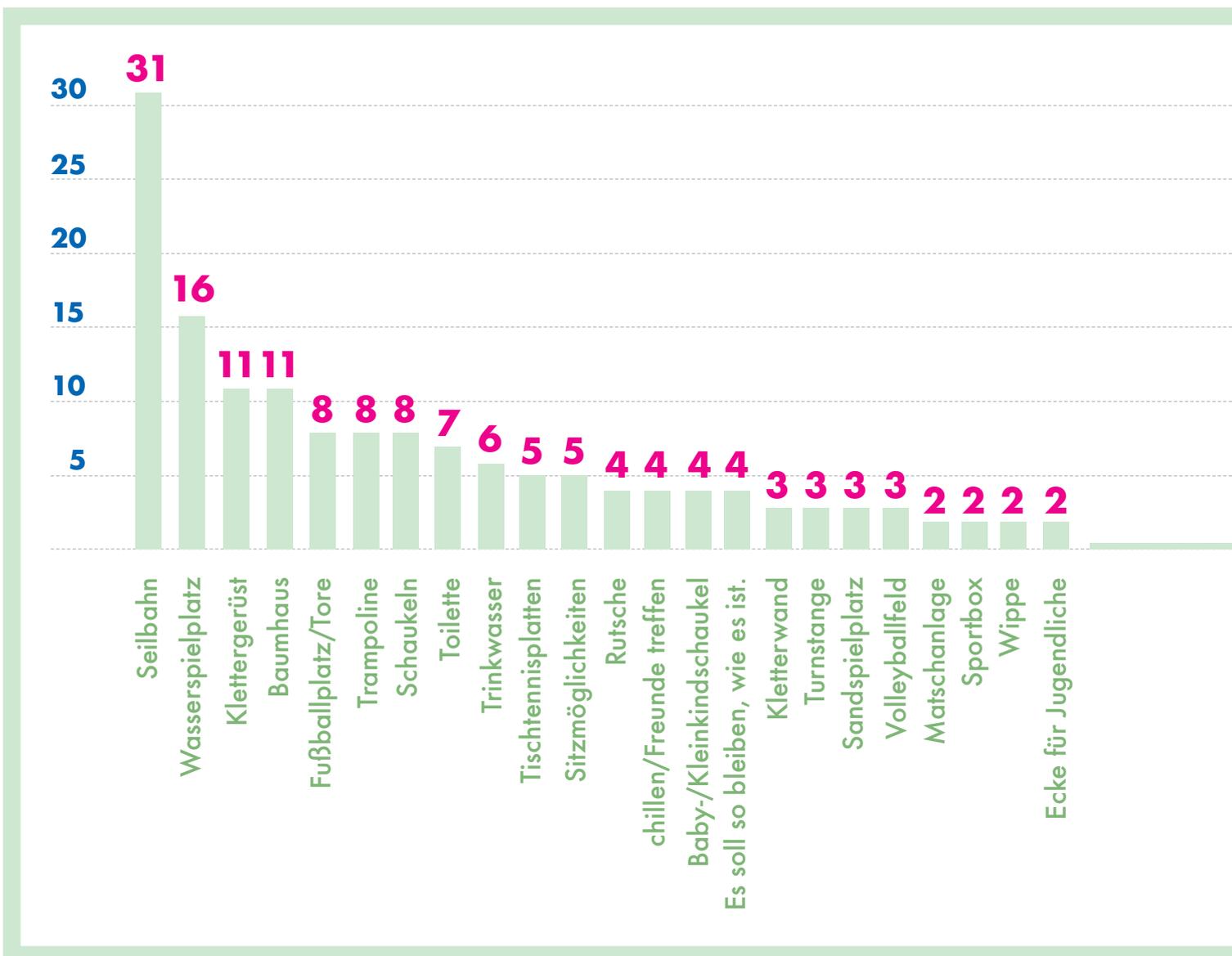
An der dritten Station drehte sich alles rund ums Spielen. Die Teilnehmenden wurden gefragt, was sie im Allgemeinen gerne auf einem Spielplatz machen. Antworten wurden auf Karten gemalt oder geschrieben. Da die Altersgruppen der Teilnehmenden sehr unterschiedlich waren, wurden auch Angebote genannt, die nicht direkt mit einem Spielplatz in Verbindung stehen, aber die eine gute Ergänzung im Rathauspark wären.

Am häufigsten nannten die Teilnehmenden, dass sie die Seilbahn gerne nutzen. Sie ist mit 31 Nennungen klar an erster Stelle. Einen Wasserspiel-

platz besuchen gerne 16 Personen. Im Gegensatz zur Seilbahn, ist der Wasserspielplatz ein Spiel- und Freizeitangebot, das es aktuell im Rathauspark noch nicht gibt.

An dritter Stelle sind mit je elf Nennungen das Klettergerüst und ein Baumhaus. Beides Aktivitäten aus dem Bereich klettern. Auch hier ist das Klettergerüst als Angebot aktuell schon vorhanden, ein Baumhaus wäre ein neues Spielangebot im Rathauspark.

Den vierten Platz teilen sich mit je 8 Nennungen,



ein Fußballplatz oder Fußballtore, Trampoline und Schaukeln. Zusätzlich wurden eine Baby-/Kleinkindschaukel (4 x genannt) und eine Schaukel für Jugendliche (1 x genannt). Auch für Trampoline im öffentlichen Raum gibt es verschiedene Referenzbeispiele, die sich gestalterisch in die Entwicklung des Parks einbinden lassen können.

Weitere einzelne Nennungen sind im unteren Diagramm aufgeführt.

Als ergänzendes Angebot und öffentliche Infrastruktur wurde von den Teilnehmenden 7-mal eine öffentliche Toilette und 6-mal ein Trinkwasserspender genannt. Eltern berichteten, dass das den Spielplatzbesuch erleichtern und angenehmer gestalten würde.

Was macht Ihr gerne auf dem Spielplatz?



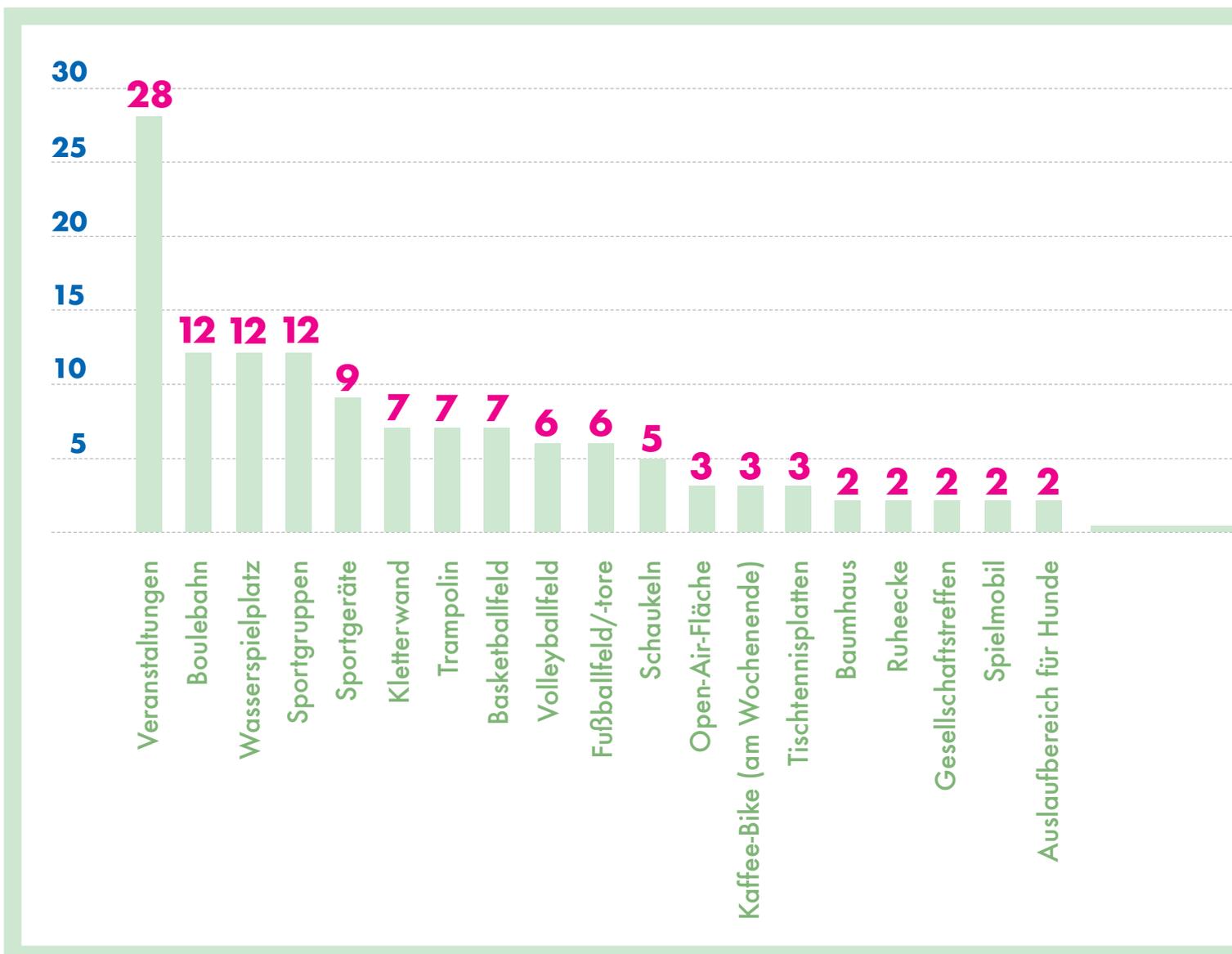
3.4 Aktiver Rathauspark

An der vierten Station wurden die Teilnehmenden gefragt, welche Aktivitäten und Angebote sie gerne im Rathauspark erleben möchten. Auch hier malten oder schrieben die Teilnehmenden die Antworten auf Karten.

Am häufigsten nannten die Teilnehmenden, dass sie gerne Feste oder Veranstaltungen im Rathauspark besuchen möchten. Sie nannten auch Beispiele wie Konzerte (5 x), Cocktailabend (2 x), Kinderfeste (1 x), Eltern-Kind-Spielaktivitäten (1 x), Kinderflohmärkte/Flohmärkte (2x), Laufradrennen (1 x), Kindergruppen (1 x), Generationentreff mit vor-

lesen, erzählen und spielen (1x), Vernissage (1x), bewegte Mittagspause (1x), Handwerksmarkt (1x), Sportfeste (1x), Kirmes (1x), Tanzveranstaltungen (1x) oder Promibesuche (1x).

An zweiter Stelle sind drei Aktivitäten mit je 12 Nennungen. Viele Teilnehmenden schätzen die Boulebahn im Rathauspark. Sie regen allerdings an, dass diese leider in keinem guten Zustand sei und daher erneuert werden müsse. Zudem würden Sitzbänke am Rand die Aufenthaltsqualität erhöhen und auch ein Hinweisschild mit den Bouleregeln wäre eine hilfreiche Maßnahme.



Wie auch schon bei der dritten Station wird ein Wasserspielplatz als mögliches neues Angebot und Aktivität im Rathauspark von 12 Personen genannt.

Weitere 12 Teilnehmende regen an, ein Sportangebot wie z.B. Yoga im Park anzubieten. Auch nannten neun Personen, dass sie sich Sportgeräte und -utensilien wünschen. Neben allgemeinen Sportgeräten wurden auch Turnstangen oder Turnmatten erwähnt. Für letzteres gibt es z.B. Sportboxen, die wie ein Getränkeautomat funktionieren, aus dem man die Utensilien ausleihen kann.

Weitere genannte Aktivitäten sind u.a. eine Kletterwand (7 x), Trampoline (7 x), ein Basketballfeld bzw. -körbe (7 x), ein Volleyballfeld (6 x) oder ein Fußballfeld bzw. -tore (6 x).

Zu erwähnen ist auch, dass fünfmal eine Open-Air-Fläche bzw. befestigte Fläche mit Strom- und Wasseranschlüssen genannt wird. Auch an anderen Stellen wurde beim Ideenpark genannt, dass man sich befestigte Bereiche für Veranstaltungen oder auch Sportgruppen wünscht.

Weitere einzelne Nennungen sind unten aufgeführt.

Welche Aktivität wünscht Ihr Euch im Rathauspark?



3.5 Gemeinsamer Rathauspark

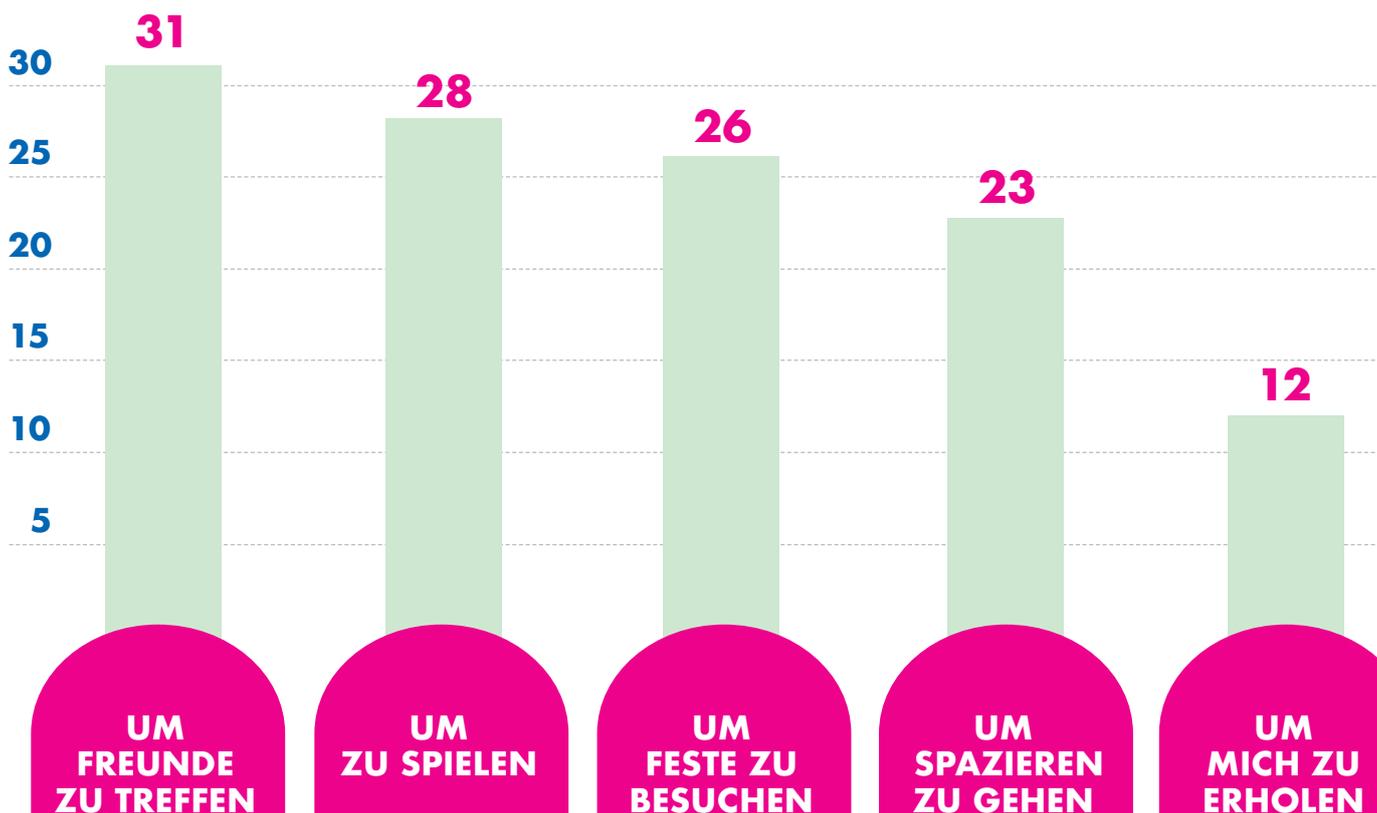
An der fünften Station wurden die Teilnehmenden gefragt, wie oft sie den Rathauspark besuchen und wie sie ihn aktuell nutzen. Die Rückmeldungen zeigen losgelöst von konkreten Aktivitäten, welchen Charakter der Rathauspark aktuell für die Teilnehmenden hat.

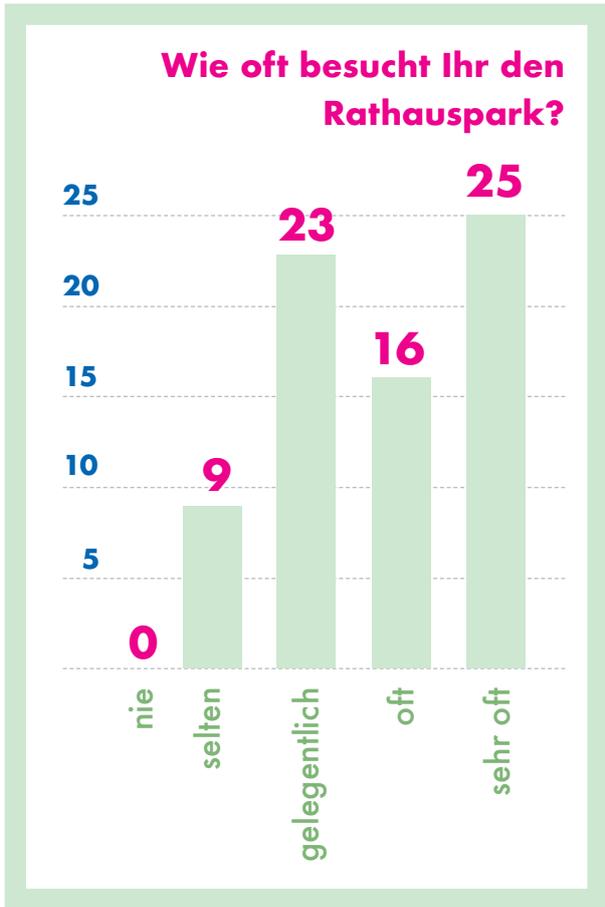
Die meisten Teilnehmenden sind sehr oft im Rathauspark (25 x genannt), 23 Personen sind gelegentlich da, 16 Personen wiederum oft und neun Personen selten. Keine Person hat angegeben, dass sie nie im Rathauspark ist.

Um herauszufinden, warum die Teilnehmenden aktuell den Rathauspark besuchen konnten sie entweder, vorgeschlagene Aktivitäten wählen oder eigene einbringen. Diese wurden in die weißen Kästchen (siehe unten) geschrieben und konnten auch von anderen Teilnehmenden ausgewählt werden. Die meisten Teilnehmenden besuchen den Park um sich dort mit Freunden zu treffen (31x genannt). 28 Teilnehmende sind im Rathauspark um

zu spielen und 26 Personen um Feste zu besuchen. 23 Personen gehen im Rathauspark spazieren bzw. Gassi mit ihrem Hund und 12 Personen sind im Park, um sich zu erholen.

Weitere Gründe für den Parkbesuch sind Enten füttern (7 x genannt), Blumen anschauen (6 x genannt), Sport zu treiben (5 x genannt), Mittagspause genießen (3 x genannt) oder um Eis zu essen (3x genannt).





Warum besucht Ihr den Rathauspark?

LEGENDE



Themen standen zur Auswahl



eingereichte Themen von Teilnehmenden



3.6 Der Rathauspark

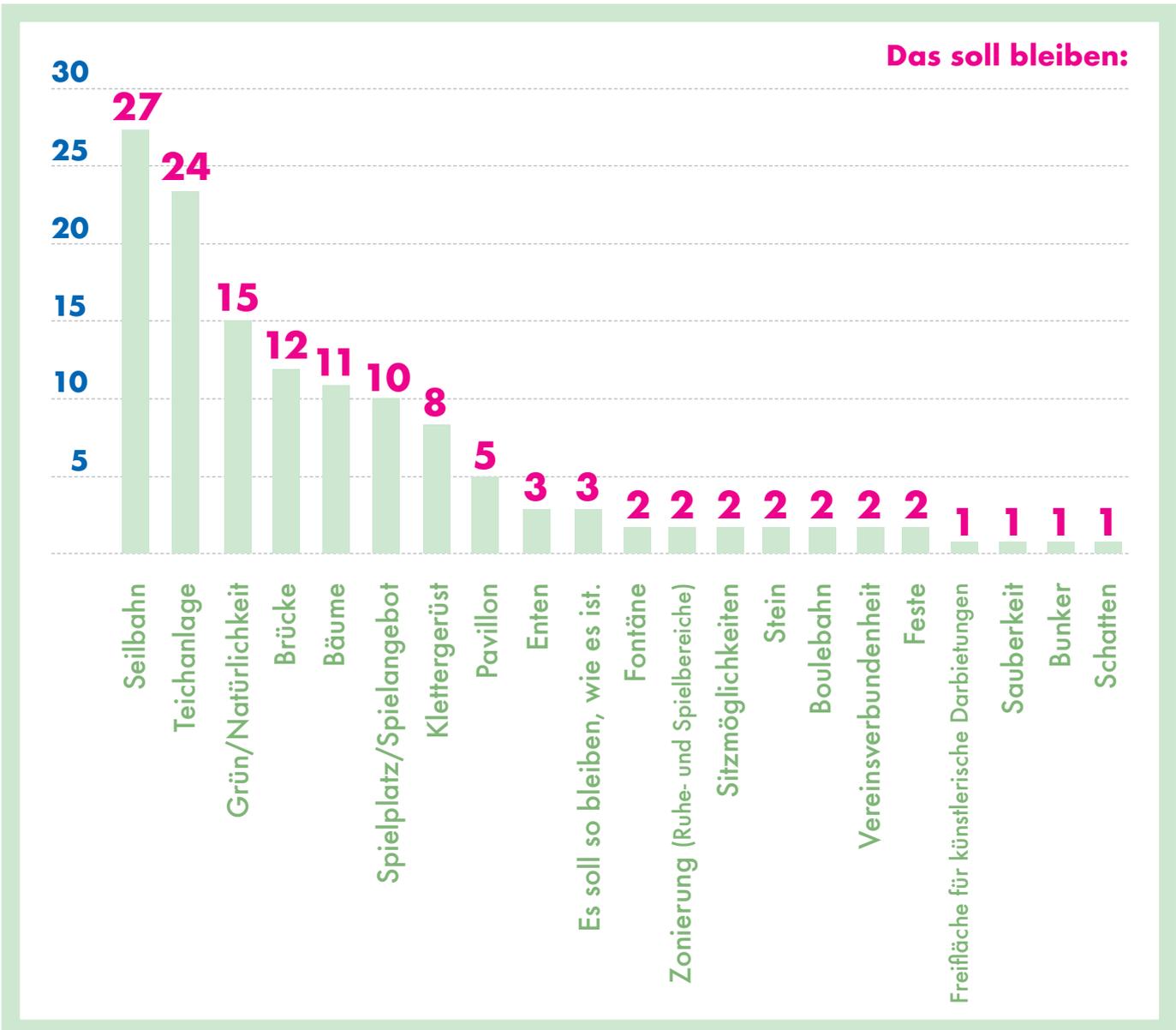
Die sechste Station ist die Finalstation. Sie sammelt noch mal alle Eindrücke, die die Teilnehmenden während der Rallye gesammelt haben und fragt im Allgemeinen was im Rathauspark bleiben, was sich verändern und was sich neu entwickeln soll. Die Antworten wurden auf drei unterschiedlichen Karten notiert. Eine perspektivische Darstellung des Rathausparks ermöglichte einen Überblick über den aktuellen Status quo.

Das soll bleiben:

Am häufigsten (27 x genannt) wünschen sich die Teilnehmenden, dass die Seilbahn erhalten

bleibt. Ergänzend wird teilweise angeregt, dass diese z.B. farblich aufgewertet oder verlängert werden könnte.

Auch die Teichanlage gehört für viele Teilnehmende zum Osterather Rathauspark. Das zeigen die Rückmeldungen. 24-mal erwähnten die Teilnehmenden, dass diese erhalten bleiben soll. In diesem Zusammenhang werden auch die Brücke (12 x erwähnt), der Pavillon (5 x erwähnt), die Enten (3 x erwähnt) und die Fontäne (2 x erwähnt) als erhaltenswert genannt.



Auch die Natürlichkeit des Parks mit seinem hohen Grünanteil gefällt vielen Teilnehmenden. 15-mal wurde der Wunsch geäußert, dass diese und die Bäume (11 x genannt) auch bei einer neuen Gestaltung des Parks erhalten bleiben.

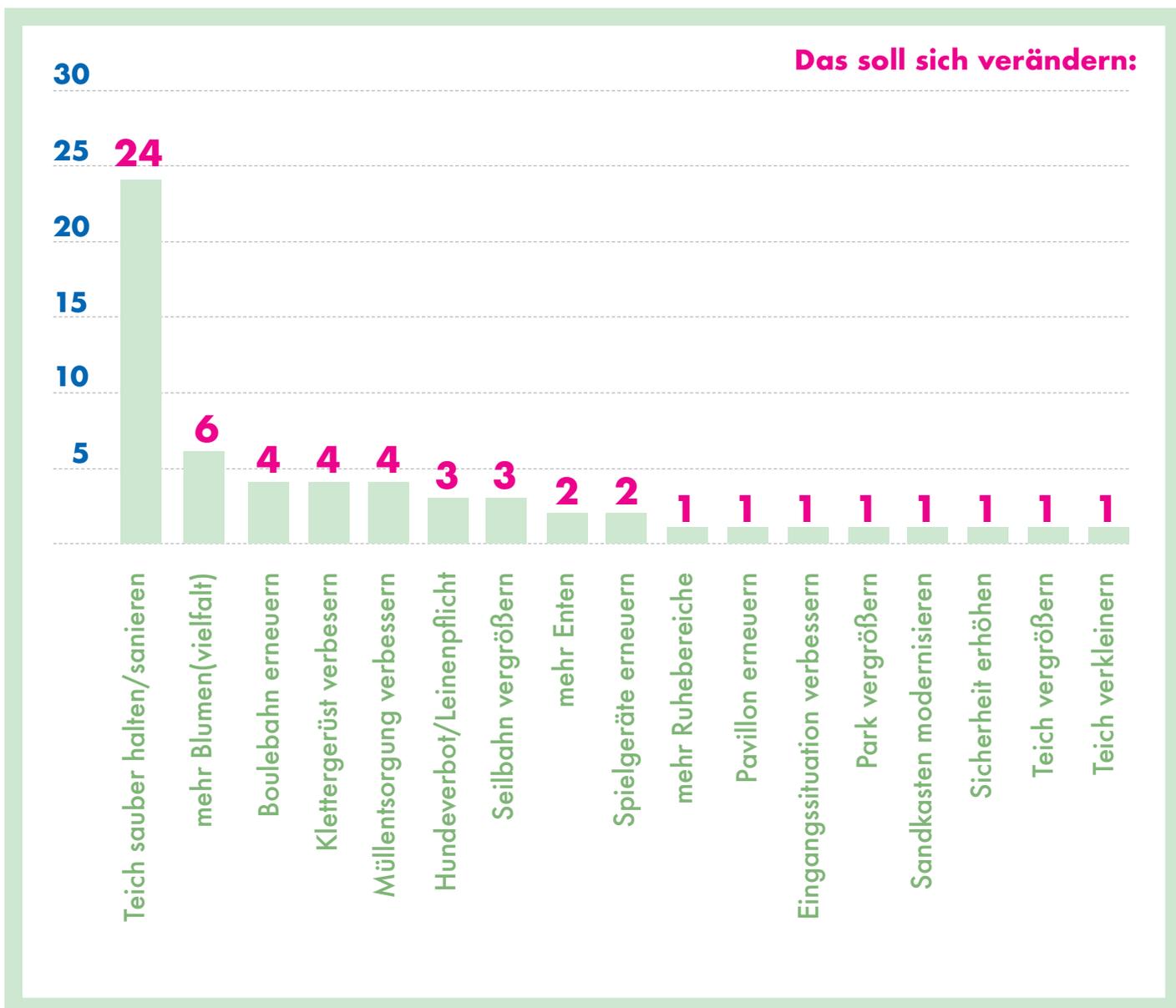
Neben der Seilbahn als Spielangebot, soll auch allgemein die Möglichkeit bestehen bleiben, dass es auch in Zukunft einen Spielplatz im Rathauspark gibt (10 x genannt) und auch das Klettergerüst ist mit 8 Nennungen den Teilnehmenden relativ wichtig.

Weitere einzelne Nennungen sind in dem Diagramm auf Seite 22 aufgeführt.

Das soll sich verändern:

Bei dieser Frage sollten die Teilnehmenden nennen, was sich an dem aktuellen Status quo ändern soll. Die Frage zielte darauf ab, herauszufinden, ob es etwas gibt, was aufgewertet, erneuert oder verbessert werden sollte.

Auch wenn die Teilnehmenden die Teichanlage im Rathauspark sehr schätzen und sich wünschen, dass diese erhalten bleibt, so kritisieren sie, den



STATION 6

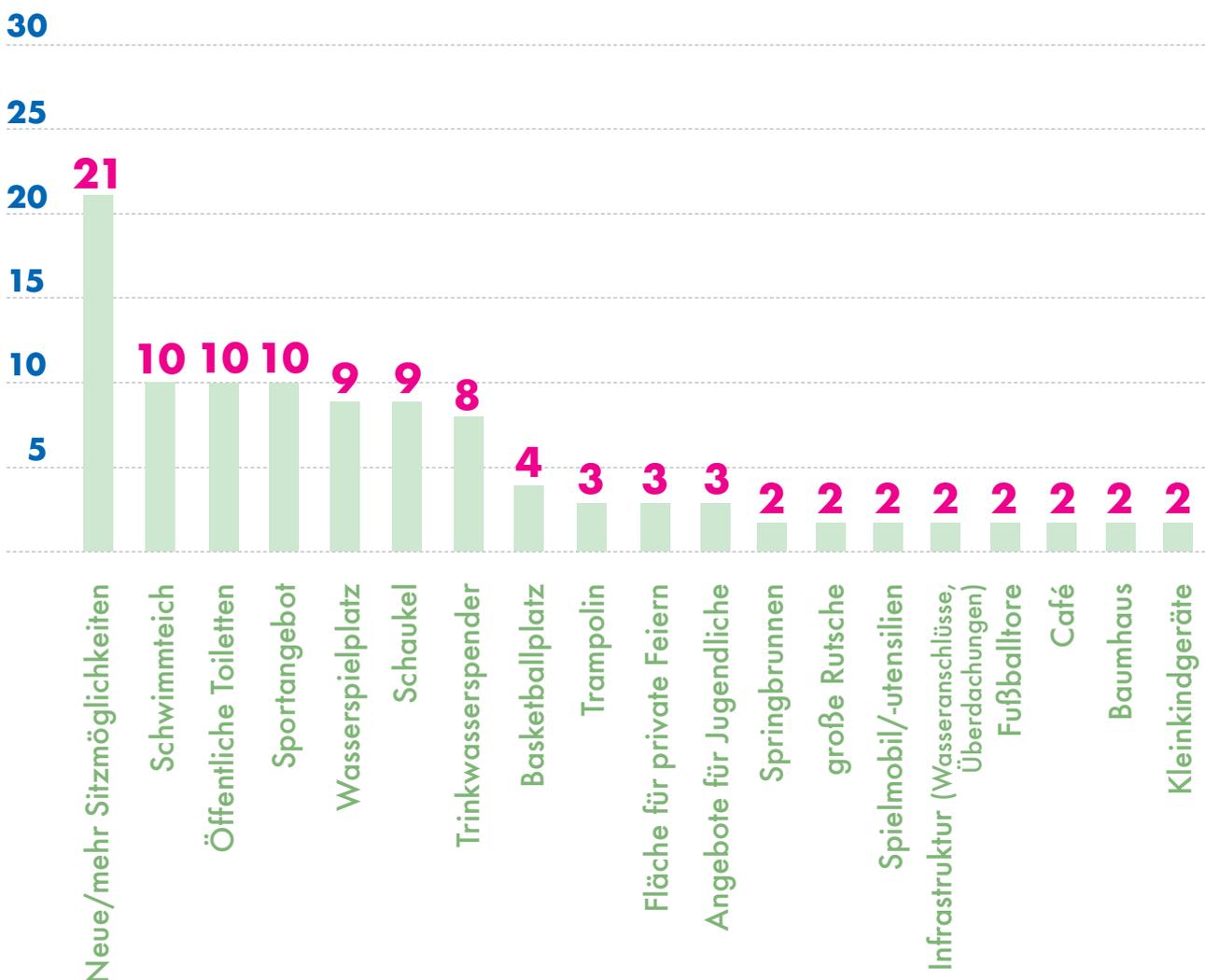
aktuellen Zustand und sehen eine Teichsanierung als zwingend notwendig. Sie wünschen sich überwiegend, dass der Teich sauberer und mehr gepflegt wird. Die Teilnehmenden schlagen aber auch vor, den Teich zu vergrößern, am Ufer mehr Pflanzen und mehr Grün zu integrieren, auch um den Enten Schutz zu bieten und den Teich zugänglicher zu gestalten, in dem dort Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, wie in Station 1 als Referenzbeispiel gezeigt, angeboten werden.

Eine Person nennt einen konkreten Vorschlag, den Teich weiterzuentwickeln und Wasser im Rathauspark nutzbarer zu machen. Die Person schlägt vor, das gepumpte Wasser durch einen flachen Bereich in den Teich laufen zu lassen. Kleinkinder

könnten sich im flachen Wasser abkühlen und der Teich bekäme sauerstoffangereichertes Wasser. Die Person regt zusätzlich an, eine von Hand zu betätigende Pumpe einzubauen.

Die hohe Anzahl an Rückmeldungen, die sich mit dem Teich beschäftigen, zeigen, wie wichtig den Teilnehmenden diese Attraktion im Rathauspark ist.

Andere Nennungen, die deutlich weniger oft genannt wurden, sind mehr Blumen im Park zu integrieren, um die Artenvielfalt zu erhöhen (6 x genannt), die Boulebahn zu erneuern (4x genannt), das Klettergerüst attraktiver zu gestalten (4x genannt), die Mülleimersituation verbessern (4 x genannt), in dem z.B. geschlossene Mülleimer



mer aufgestellt werden und diese in Sichtweite von Sitzbänken sind, aber nicht direkt daneben.

Weitere Nennungen sind im Diagramm auf Seite 23 aufgeführt.

Das soll sich entwickeln:

Als dritte Aufgabe sollten die Teilnehmenden an dieser Station nennen, welche neuen Entwicklungen sie sich im Rathauspark wünschen – kurz gesagt: Was soll es in Zukunft Neues im Rathauspark geben?

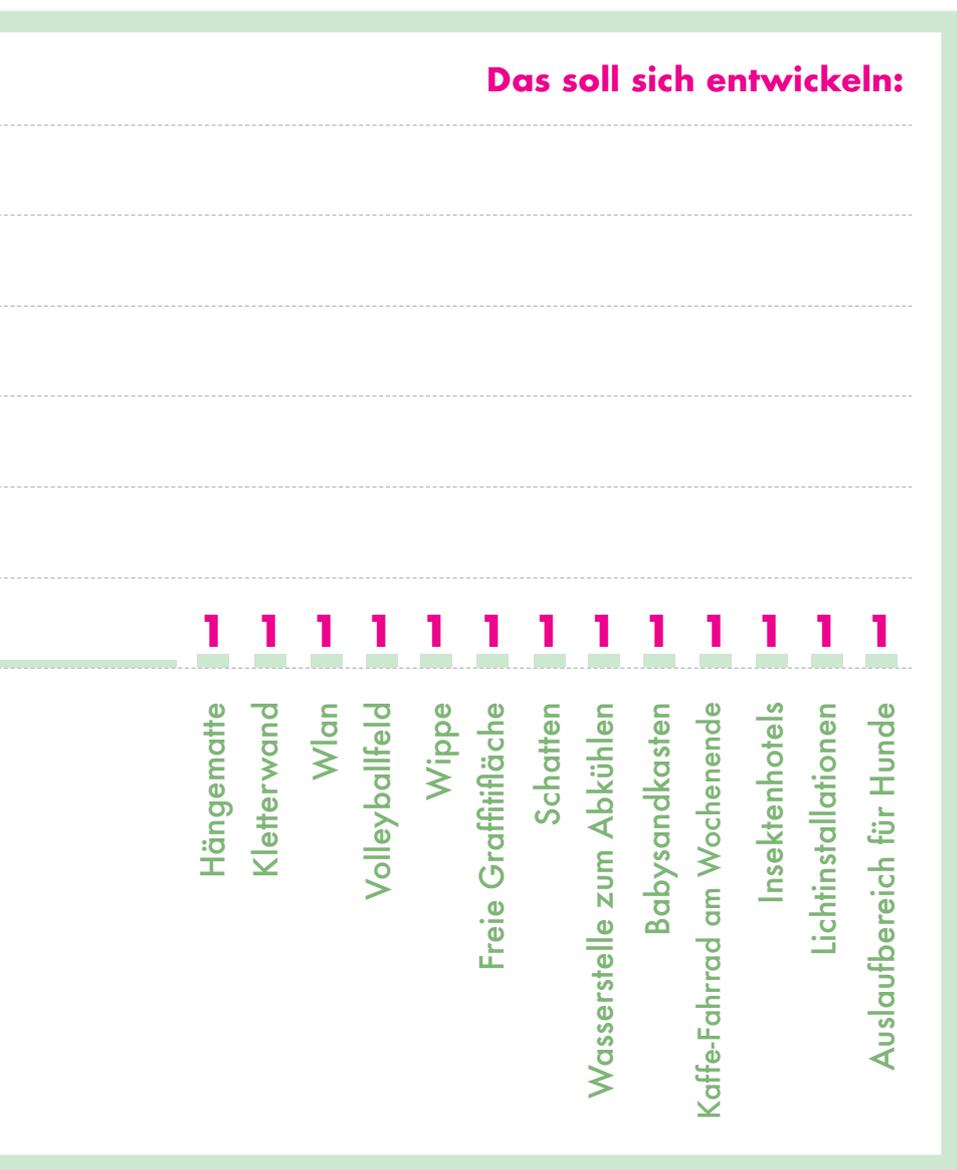
Am häufigsten nannten sie mehr Sitzmöglichkeiten. Sechs Personen gaben den konkreten Wunsch nach Tischen mit Bänken an. Andere wünschen sich eine Bank unter dem Pavillon, andere wiederum Aufent-

haltungsmöglichkeiten zum Liegen wie das Waldsofa.

Am zweithäufigsten wurden mit je zehn Nennungen ein Schwimmteich, öffentliche Toiletten und ein Sportangebot mit Sportkursen oder Sportgeräten genannt.

An dritte Stelle sind mit je neun Nennungen ein Wasserspielplatz oder Schaukeln. Von den neun Nennungen, erwähnten vier Teilnehmende eine Babyschaukel als Mehrwert im Rathauspark. Acht Teilnehmende nannten einen Trinkwasserspender.

Weitere Nennungen sind im untenstehenden Diagramm angegeben.



3.7 Ideenbox

Auch per Ideenbox, die weitere zwei Wochen nach dem Ideenpark im Rathauspark aufgebaut war, konnten nachträglich Anregungen für die Zukunft des Rathausparks gegeben werden. Die Teilnehmenden notierten ihre Vorschläge auf einer Karte und warfen diese im Anschluss in einen Postkasten, die Ideenbox. Die Rückmeldungen wurden thematisch geclustert. Sie werden im Folgenden vorgestellt. Insgesamt wurden 30 Ideenkarten eingereicht.

Sauberkeit

Die meisten Ideenkarten, 18 Stück, beinhalten Rückmeldungen zum Thema Sauberkeit. Es wird angeregt mehr auf Mülltrennung zu achten, mehr Mülleimer aufzustellen, Mülleimer mit Deckeln zu versehen, Hundekotbeutelspender und Aschenbecher anzubieten oder interaktive Mülleimer, die z.B. „Danke“ sagen, nachdem man sie benutzt hat, um auch die Bereitschaft Müll richtig zu entsorgen bei Kindern und Jugendlichen zu erhöhen, zu installieren. Die Teilnehmenden regen auch an, die Tribüne mit den Steintreppen zu säubern. Es wird auch bemängelt, dass der Spielplatz leider manchmal durch Hundekot und Müll verunreinigt ist.

Spielplatz

12 Ideenkarten beschäftigen sich mit dem Spielplatz. Am häufigsten wird hier der Wunsch nach einer Schaukel bzw. Kleinkindschaukel genannt. Andere wünschen sich mehr Schatten auf dem Spielplatz oder mehr Spielgeräte, eine allgemeine Vergrößerung des Spielplatzes oder Trampoline. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Sandkasten im Rathauspark, wie auch auf anderen Spielplätzen im nahen Umfeld, aufgefüllt werden muss.

Sitzmöglichkeiten

Auf zehn Ideenkarten wird erwähnt, dass es mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Rathauspark geben soll. Zwei Personen schlagen eine Bank unter dem Pavillon vor, andere wünschen sich Tische mit Bänken (2 x genannt) oder Liegeflächen zum Erholen (2 x genannt). Auch wird erwähnt, dass am Spielplatz Sitzmöglichkeiten fehlen.

Teichanlage

Die Teichanlage wurde auf acht Ideenkarten thematisiert. Alle Karten bemängeln die Wasserqualität und wünschen sich, dass der Teich entsprechend saniert und gepflegt wird. Auch sollen mehr Schutzorte für Enten oder Seerosenblätter für Frösche bei der Gestaltung des Teichs berücksichtigt werden.

Veranstaltungen und Events

Der Beteiligungsprozess hat gezeigt, die Osteratherinnen und Osterather wünschen sich mehr Events und Veranstaltungen im Park. Unter dem zusammengefassten Cluster „Veranstaltungen und Events“ regten die Teilnehmenden an, mehr Events für Groß und Klein, Open-Air-Veranstaltungen, Veranstaltungen wie das Panu-Food-Festival, ein Coffee-Bike in der Mittagspause, ein Glühweinstand im Winter, einmal im Monat ein Café im Park, das von Vereinen, Kirchen, Jugendtreffs etc. veranstaltet wird oder andere Aktionen von Vereinen anzubieten. Auch wird vorgeschlagen, dass Konzerte oder Veranstaltungen im Pavillon stattfinden.

Öffentliche Toilette

Auf sieben Karten wurde der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette im Rathauspark genannt.

Verbote und Kontrollen

Die Teilnehmenden haben die Chance genutzt, über die Ideenkarten auf aktuelle Nutzungskonflikte hinzuweisen. Auf je zwei Karten wurden auf ein Hunde- oder Fahrradverbot im Rathauspark hingewiesen. Ebenso wird zweimal erwähnt, dass häufiger Kontrollen vom Ordnungsamt erfolgen sollen.

Wasserspielplatz

Der Wunsch nach einem Wasserspielplatz tauchte auch bei den Teilnehmenden per Ideenbox auf. Viermal wurde er erwähnt.

Weitere Nennungen:

- Sportgeräte/Trimmgeräte (2 x)
- Eingänge sichtbarer gestalten (1 x)
- Eingangsbereich verkehrsberuhigt gestalten, z.B. durch Zebrastreifen (1 x)
- Wegebeziehungen in die Ortsmitte stärken (1 x)
- Trinkwasserspender (1 x)
- Vogelhäuser aufstellen (1 x)
- Futterstationen für Igel und Eichhörnchen aufstellen (1 x)
- Bäume schneiden (1 x)
- Wabi-Sabi-Park (1 x)
- Wildblumenwiese anstelle von vertrocknetem Rasen (1 x)
- Beete um Bäume von Nachbarschaft/Kita bepflanzen lassen (1 x)
- mobile Tore neben der Boulebahn (1 x)
- Mobilen Pumptrack (1 x)
- Spielzeugkiste (1 x)
- Biergarten (1 x)
- Café (1 x)
- Biergarten (1 x)
- Auslaufbereich für Hunde (1 x)
- Bücherhaus mit Leseecke ehrenamtlich betrieben (1 x)
- Häuschen für Geben und Nehmen ehrenamtlich betrieben (1 x)
- Grillplatz (1 x)
- Picknickplatz zum Mieten für private Feiern (1x)

4 FAZIT

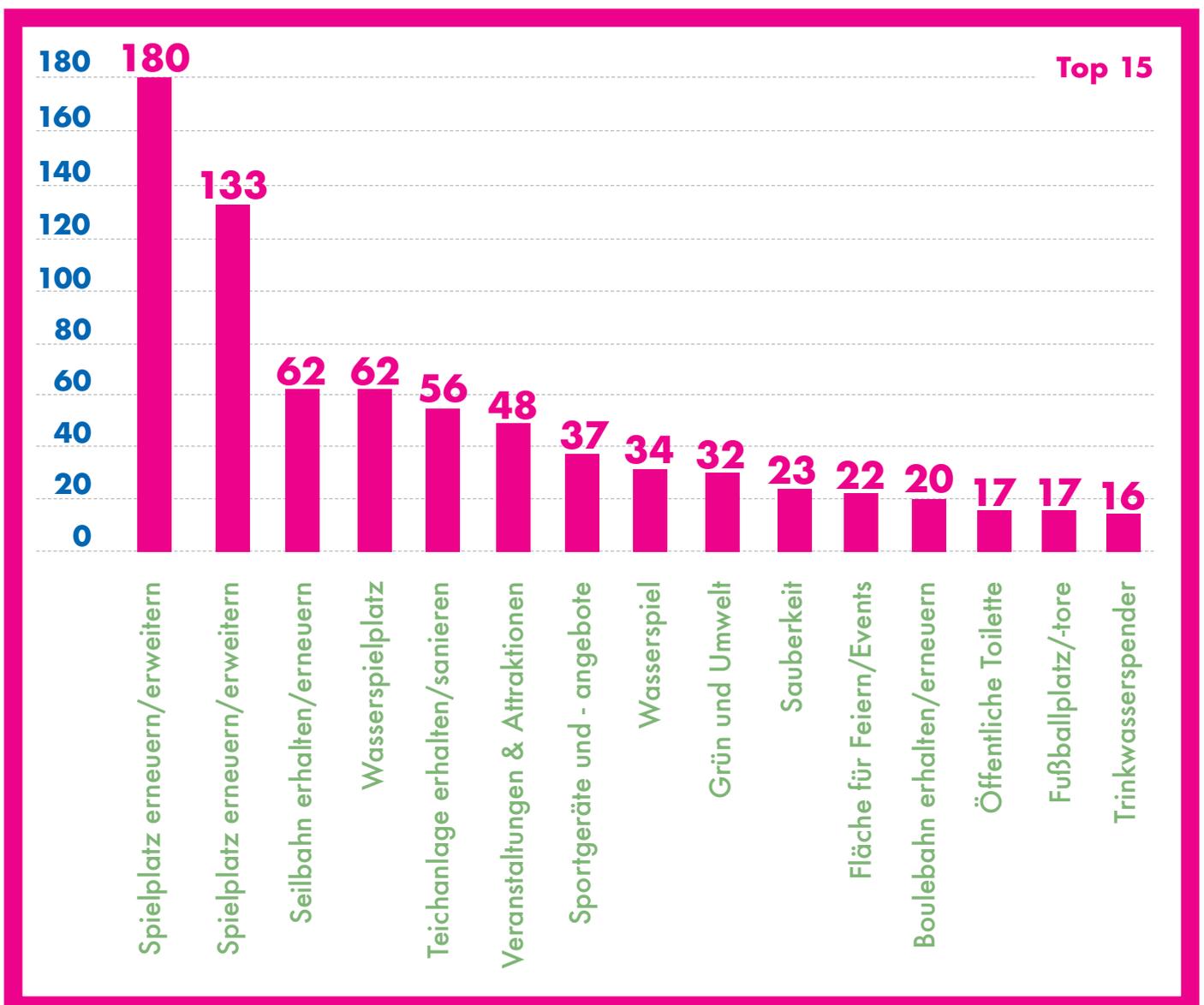
4.1 Top 15

Der Beteiligungsprozess hat gezeigt, dass die Osteratherinnen und Osterather ihren Rathauspark sehr schätzen und mit dem aktuellen Angebot sowie der Gestaltung im Allgemeinen zufrieden sind. Dennoch kann der Park durch einzelne Maßnahmen und ein erweitertes Angebot noch mehr an Attraktivität und Aufenthaltsqualität gewinnen. Um zu zeigen, wo diese Stellschrauben liegen, wurden

alle Rückmeldungen der einzelnen Stationen und der Ideenbox in ein Diagramm übertragen. Herauskommt eine Top-15-Übersicht, der am häufigsten genannten Rückmeldungen und Beiträge.

1) Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

Insgesamt wurden 180 Ideen und Vorschläge für neue Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten genannt.



Der Bedarf an Sitzmöglichkeiten im Park wurde an fast jeder Station erwähnt. Somit liegt auf der Hand, dass der Rathauspark mit neuen Sitzmöglichkeiten seine Aufenthaltsqualität erhöhen würde. Insbesondere die Auswertung der ersten beiden Stationen zeigen, welche Erholungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten sich die Teilnehmenden wünschen. Am häufigsten wurden Waldsofas oder Hängematten und Aufenthaltsmöglichkeiten mit Tischen und Bänken, gerne in der Nähe des Spielplatzes, gewählt.

Die Teilnehmenden wünschen sich auch Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser, um die Teichanlage zu qualifizieren und aktiver zu nutzen. Maßnahmen können Bänke oder Stege im Uferbereich sein.

2) Spielplatz erneuern/erweitern

Rund 133 aller Beiträge sind thematisch dem Spielplatz zuzuordnen. Hierunter zählen alle Beiträge, die sich den Erhalt bzw. die Erweiterung des Spielplatzes wünschen oder konkrete Maßnahmen vorschlagen. Der Spielplatz und ein Spielangebot im Rathauspark wird daher auch in Zukunft ein wichtiger Frequenzbringer sein. Insbesondere an der Station 3 - Spielerischer Rathauspark (S. 16f) wurden Vorschläge und Ideen genannt. Das sind die aus allen Stationen häufigsten Nennungen:

- Schaukeln (23x)
- Klettergerüst (verbessern) (23x)
- Trampoline (20x)
- Baumhaus (15x)
- Baby/Kleinkinderschaukel (7x)
- Rutsche (groß) (6x)
- Sandspielplatz (6x)

3) Seilbahn erhalten/erneuern

Thematisch kann die Seilbahn zum Spielplatz gezählt werden, dennoch hat die Beteiligung ge-

zeigt, dass sie ein wichtiger Ankerpunkt für die Nutzerinnen und Nutzer des Rathausparks ist. Mit 62 Erwähnungen, gehört sie zu den am liebsten genutzten Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz und ist für viele Teilnehmenden unabdingbar. Um ihr Potenzial weiter auszuschöpfen, werden daher auch Vorschläge wie eine Verlängerung oder gestalterische Aufwertung vorgeschlagen.

4) Wasserspielplatz

Der Wunsch nach einem Wasserspielplatz im Rathauspark wurde von vielen Teilnehmenden genannt. Insgesamt wurde ein Wasserspielplatz in 62 Beiträgen erwähnt. Ein Wasserspielplatz würde nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger in Osterath, sondern auch über den Ort hinaus ein neues Angebot bedeuten.

5) Teichanlage erhalten/sanieren

Auch die Teichanlage ist für viele Teilnehmende ein Muss im Rathauspark. Es wird aber bemängelt, dass der Teich dringend saniert werden sollte, um die Wasserqualität zu erhöhen und die Uferbereiche attraktiver zu gestalten.

6) Veranstaltungen & Attraktionen

Die Teilnehmenden wünschen sich mehr Veranstaltungen und Attraktionen im Park. Neben Open-Air-Veranstaltungen, Festen für Groß und Klein, können Sie sich auch kleinere Aktionen wie Generationsnachmittage, Gesellschafts- oder Cocktailabende, Parkpflege-Tage, ein Coffee-Bike in der Mittagspause bzw. am Wochenende oder einen regelmäßigen Eiswagen vorstellen.

7) Sportgeräte und -angebote

Insgesamt wurde 37-mal der Wunsch nach mehr Sportangeboten im Rathauspark erwähnt. Die meisten Rückmeldungen bezogen sich auf Sport- und Fitness- bzw. Trimmgeräte. Aber auch die Nachfra-

ge nach Sportangeboten wie eine Sportbox (2 x), eine Slackline (1x), ein Seniorenbewegungsparcour (1x) oder Sportgruppen (13 x) ist da.

8) Wasserspiel

Ergänzend zum Teich und Wasserspielplatz, schlagen die Teilnehmenden weitere wasserbezogene Elemente vor. 34-mal gaben die Teilnehmenden an, dass sie sich die Möglichkeit wünschen, sich mit kleinen Wasserfontänen aus dem Boden und der Möglichkeit mit den Füßen im Wasser zu stehen, zu erfrischen. Insbesondere für Kinder und Familien ist dieses Angebot sehr attraktiv.

9) Grün und Umwelt

Den Teilnehmenden ist auch Grün, Nachhaltigkeit und Natürlichkeit wichtig. In 32 Beiträgen wurde von den Teilnehmenden erwähnt, dass sie sich wünschen, dass die Bäume erhalten bleiben, dass insektenfreundliche Blumen gepflanzt werden oder dass der Park seine Natürlichkeit behält und umweltfreundlich weiterentwickelt wird.

10) Sauberkeit

Die Sauberkeit des Parks ist den Teilnehmenden sehr wichtig. Daher wünschen sie sich, dass in Zukunft mehr Mülleimer aufgestellt werden, dass diese nicht neben, sondern in der Nähe von Parkbänken stehen und vorzugsweise einen Deckel haben. Sie wünschen sich aber auch, dass im Allgemeinen mehr auf Sauberkeit geachtet wird und im Park kein Müll oder Hundekot auf dem Boden liegt.

11) Fläche für Feiern und Events

Wie bereits näher erläutert, wünschen sich die Teilnehmenden mehr Veranstaltungen und Attraktionen im Park. Um die Organisation zu erleichtern, regen sie an, Bereiche für Veranstaltungen vorzusehen, die mit ausreichend technischer Infrastruktur angelegt sind, um die Voraussetzungen für Veranstaltungen zu vereinfachen. Auch sollen diese Bereiche einen festen Untergrund haben oder multifunktionale Gerüste integriert werden, die für Veranstaltungen zu Ständen oder Pavillons umfunktionsiert werden können.

Die Teilnehmenden wünschen sich aber auch (befestigte) Bereiche, an denen Sportgruppen angeboten werden oder die für private Feiern wie Geburtstage genutzt werden können.

12) Boulebahn erhalten/sanieren

Ein weiteres Herzstück des Rathausparks ist die Boulebahn. Die Teilnehmenden (20 x genannt) nennen Vorschläge, wie sie ihr Potenzial ausschöpfen kann. Einerseits bestehe Sanierungsbedarf, da sich die Umrandung verformt hat. Andererseits wünschen sich die Teilnehmenden an der Bahn mehr Schatten und Sitzmöglichkeiten. Auch werden Vorschläge genannt, Boulekugeln zum Ausleihen anzubieten oder Spielregeln aufzustellen.

13) Öffentliche Toiletten

Insgesamt wurde 17-mal erwähnt, dass öffentliche Toiletten den Parkbesuch angenehmer machen würden. Nicht nur um im Alltag länger im Park oder auf dem Spielplatz verweilen zu können, sondern auch um bei Veranstaltungen direkt festinstallierte Toiletten vor Ort zu haben.

13) Fußballplatz/-tore

Als ergänzendes Sport- und Aktivitätsangebot wird ein Fußballplatz bzw. Fußballtore vorgeschlagen. In 17 Beiträgen wurde dieser Wunsch erwähnt.

14) Trinkwasserspender

Als weitere technische Weiterentwicklung des Rathausparks wird ein Trinkwasserspender vorgeschlagen. Er wurde in insgesamt 16 Beiträgen erwähnt.